Der abenteuerliche Simplicissimus

von Hans Jakob Christoffel v. Grimmelshausen
Regie: Hans-Gerd Krogmann
Bearbeitung: Hans-Gerd Krogmann
Produktion: SWR 2000, 375 Minuten

1669 erschien »Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch« - der erste deutsche Prosaroman von Weltrang. Ein grandioses Zeitpanorama des Dreißigjährigen Krieges, der Mitteleuropa zwischen 1618 und 1648 verwüstet hatte. Hinter dem Autorenpseudonym German Schleifheim verbarg sich ein Schwarzwälder Dorfschultheiß, der aus Hessen stammte und in jungen Jahren durch die Kriegsereignisse mitgerissen worden war. Dörfer hatte er brennen, Städte hatte er schleifen sehen und sich einen widerspenstigen Blick auf das eitle Treiben und das Simulantentum der Nachkriegsgesellschaft bewahrt, in der die »neuen Nobilisten« den modischen Ton angaben. Ihnen setzte er die Lebensgeschichte seines Simplicius entgegen, der im Knabenalter durch das Feuer des Krieges entwurzelt wird und die vielen Weltgegenden, in die er getrieben wird, auf seine Weise zu erfahren lernt.

Grimmelshausen: Rolf Boysen

Simplicissimus / Adieu Welt: Jens Wawrczeck

Simplicius: Felix von Manteuffel

Knan: Walter Renneisen

Einsidel: Hans Diehl

Pfarrer: Günter Mack

Gubernator: Reinhart Firchow

Secretarius / Kaiserlicher Soldat: Hermann Lause

Adelhold / Stadtpfarrer / General-Auditor: Peter Fricke

Feldweibel: Heinrich Giskes

Monsieur Canard: Jürg Löw

Hofmeister: Dieter Wien

Herzbruder: Werner Wölbern

Jupiter: Gerd Baltus

Regiments-Schultheiß / Schwiegervater: Matthias Ponnier

Kommandant von Lippstadt / Priester: Mathias Lange

Olivier: Friedrich-Karl Praetorius

Fähnrich / Kornett: Mark Oliver Bögel

Adelige Dame: Christa Berndl

Wahrsagerin: Heidemarie Rohweder